



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

Der Heidelberger Katechismus

Wozu gute Werke?

Frage 86: Da wir nun aus unserem Elend ganz ohne unser Verdienst aus Gnade durch Christus erlöst sind, warum sollen wir gute Werke tun?

Wir sollen gute Werke tun, weil Christus, nachdem er uns mit seinem Blut erkaufte, uns auch durch seinen Heiligen Geist erneuert zu seinem Ebenbild, damit wir mit unserem ganzen Leben uns dankbar gegen Gott für seine Wohltat erweisen und er durch uns gepriesen wird. Danach auch, dass wir bei uns selbst unseres Glaubens aus seinen Früchten gewiss werden und mit einem Leben, das Gott gefällt, unseren Nächsten auch für Christus gewinnen.

Liebe Leserinnen und Leser

«Leistung muss sich wieder lohnen.» – «Ohne Fleiss kein Preis!» – «Jeder ist seines Glückes Schmied.» In unserer Leistungsgesellschaft scheint es nahe zu liegen, diese Lebensweisheit auch auf den Glauben zu beziehen: Wer gottesfürchtig lebt und sich guter Taten befleißigt, darf mit Lohn von höherer Warte rechnen. «Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!» Oder anders gesagt: Gott belohnt die Guten und bestraft die Bösen.

Doch dann gibt es die bittere Erfahrung, dass dieser «logische» Zusammenhang zwischen Leistung und Lohn, zwischen Tun und Ergehen mit einem Mal nicht mehr funktioniert. Sogar in der Bibel wird mehrere Male vehement Klage darüber geführt, «dass es den Gottlosen so gut geht». «Sie sind glücklich in der Welt und werden reich. Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz rein hielt und meine Hände in Unschuld wasche?» (Psalm 73). Auch für Hiob scheint sich fromme Leistung (zumindest auf Erden) nicht zu lohnen. Aber was ist, wenn der «Himmel» schon längst erworben ist? Wenn an «Leistung» bereits alles von einem anderen am Kreuz erbracht wurde? Wenn wir die «vollkommene Vergebung aller unserer Sünden» (Frage 80) längst geschenkt bekommen haben, sind dann nicht alle frommen Leistungen und guten Taten überflüssig? Wozu sollten Menschen, die wissen, dass sie «ganz ohne Verdienst aus Gnade durch Christus erlöst sind, warum sollten wir gute Werke tun?» (Frage 86). Nicht nur vor 450 Jahren, sondern gerade auch heute unter der Logik von «Leistung muss sich wieder lohnen» eine wirklich gute Frage.

Der Heidelberger Katechismus antwortet mit einer anderen Logik. Sie lautet: Wir sollen gute Werke tun, um damit Gott schlicht «Danke» zu sagen. Ethik also nicht mehr als Voraussetzung, sondern als Folge unserer Erlösung durch Christus. Diese Argumentation stellte vor 450 Jahren eine lange christliche Frömmigkeitsgeschichte geradezu auf den Kopf: kein Ablasshandel und kein religiöser Deal mehr mit dem lieben Gott. Eine Erkenntnis, die Martin Luther im Ringen um den gerechten Gott knapp 50 Jahre früher aus den Paulusbriefen im Neuen Testament bereits erlangt hatte.

Gute Werke als Dankeschön! Ein Dank aber ist etwas völlig anderes als eine «Leistung». Auch keine «Gegenleistung», wie wir das etwa von Weihnachtsgeschenken her kennen. Der Dank geschieht auch

nicht auf Druck von aussen: «Hast du dich bei Grossmutter für das schöne Geschenk schon bedankt?» Der echte Dank des Glaubens, geäussert in den «guten Werken», kommt «von selbst». Ohne berechnende Überlegungen anerkennt er das «Geschenk Gottes», die Erlösung durch Christus und freut sich darüber.

Was sollen wir als «gute Werke» tun? Der Katechismus zählt die 10 Gebote auf (I Keine anderen Götter haben, II Kein Bildnis von Gott machen, III Den Namen Gottes nicht missbrauchen, IV Den Sabbat heiligen, V Vater und Mutter ehren, VI Nicht töten, VII Nicht ehebrechen, VIII Nicht stehlen, IX Nicht falsch Zeugnis reden, X Nicht begehren). Und bemerkt schliesslich, dass es niemandem möglich sei, die Gebote «vollkommen» zu halten (Frage 114). Selbst dem «frömmsten Menschen» gelinge dies nicht.



J. Schnorr v. Carolsfeld: Die 10 Gebote

Gefragt ist damals wie heute nicht der bessere Mensch, sondern die Erkenntnis, dass die Sehnsucht nach einer anderen Welt – ohne Habgier, Kränkung, Lieblosigkeit, Ausgrenzung, Unterdrückung, Ausbeutung und Blutvergiessen – und die Bereitschaft, schon jetzt an ihr zu arbeiten, mit dem **Gebet** anfangen.

Oder wie es schon die Truber Benediktiner Mönche gemäss ihrer Regel hielten: «Bete und arbeite!»

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

Gute Werke? Gedanken unserer 9. Klasse der Truber KUW

Gute Werke?

«Man sollte einander helfen und auch mal etwas freiwillig machen.»

«Jemandem beispielsweise eine Freude zu bereiten oder ein gutes Wort wie «Danke-schön» zu sagen, kann ein gutes Werk sein. Allerdings: «Gutes» tun zu müssen, also zum «Guten» gezwungen zu werden, geht irgendwie nicht auf.»

«Ein gutes Werk ist, wenn man verzeihen kann.»

Gegenleistung?

«Wenn ich jemandem immer wieder einen Gefallen mache, erwarte ich irgendwann eine Gegenleistung – vielleicht auch in Form eines Gefallens. Aber eigentlich erfolgt die «gute Tat», ohne zuerst an eine Gegenleistung zu denken – freiwillig.»

«Wenn ich jemandem helfe, eine grössere Arbeit zu verrichten, dann verlange ich manchmal eine Gegenleistung.»

«Wenn es um Materielles geht, erwarte ich eine Gegenleistung: Ich habe dir meinen Stift gegeben, dann gib du mir deinen Leim, wenn ich ihn brauche. Man braucht aber keine Gegenleistung zu erwarten, wenn man jemandem das Leben gerettet hat.»

«Eine unverhoffte Gegenleistung erfreut sehr und macht dankbar!»

Die 10 Gebote als Ansporn zu «guten Werken»?

«Du sollst nicht stehlen und du sollst nicht töten», diese beiden Gebote finde ich besonders wichtig, wenn es ums Verhindern von «schlechten» Taten geht.»

«Eine grosse Dankbarkeit empfinde ich beim Gebot: «Ehre deinen Vater und deine Mutter!» Die Eltern sind eine wichtige Stütze in meinem Leben. Ohne sie wäre ich nicht.»

Gute – schlechte Menschen?

«Meiner Meinung nach trägt jeder Mensch etwas Gutes und etwas Schlechtes in sich. Bei einigen überwiegt allerdings das Schlechte.»

«Jeder Mensch hat seine Schattenseiten...»

«Höflichkeit und Dankbarkeit machen einen guten Menschen aus.»

«Ein guter Mensch kann verzeihen.»

«Ein schlechter Mensch schaut nur für sich und wendet Gewalt an.»

«Es gibt keine guten oder schlechten Menschen, es ist eine Frage der Perspektive.»



9. Klasse der Truber KUW



Radiopredigt

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr,
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr,
Pfr. Ueli Tobler, Müntschemier

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr,
Pfr. Roland Jordi, Langnau

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr,
Pfr. Martin Tschirren, Leissigen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

TAGespilgern 2013

Samstag, 19. Oktober
Schwarzenburg – Tifers oder Fribourg
Langnau ab: 8.07 Uhr, Gleis 2

Abmarsch: 9.45 Uhr, 15 oder 21 km

Treffpunkt: im Zug oder am Startbahnhof

Spezielles:

Alle lösen Wohnort-Startort und Zielort-Wohnort selbst. Wir sind bei jedem Wetter unterwegs. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Rückkehr zirka 18.00 Uhr

Kosten: Fr. 10.– pro Tagesetappe wird unterwegs eingezogen.

Anmeldung erwünscht.

Leitung, Info und Anmeldung:

Gaby Hofer-Peiler, Pilgerbegleiterin EJJ,
gabyhoferpeiler@bluewin.ch,
Telefon 034 431 37 10

Tanz als Weg zur Wachheit

Jeweils dienstags, 22. Oktober, 5./19. November, 3./17. Dezember
Die stimmungsvolle Musik, die stete Wiederholung und die gezielte Körperarbeit helfen uns dabei, neue Wachheit zu entdecken.

Kosten: Fr. 90.–

Tanztag im November

Samstag, 9. November, 10.00 bis 15.30 Uhr
Einen Tag lang schlichte Tänze aus dem Balkan und choreographierte Tänze zu unterschiedlicher Musik erleben und geniessen.

Kosten: Fr. 80.–

Beide Tanzkurse finden im Raum Klangnau, Dorfstrasse 5b in Langnau statt.

Auskunft und Anmeldung bis

20. Oktober bei:
Ursula Kläntschi, Langnau,
Telefon 034 402 49 68,
ursula.klaentschi@dorfberg.ch

Kirchliches Bezirksfest in Signau «Zur Rueh cho – Uftanke – Wytergah»

Sonntag, 27. Oktober 9.30 Uhr:
Gemeinsame Feier in der Kirche Signau
12.45 Uhr:
Mittagessen im Gasthof zum Rothen Thurm (Anmeldung erforderlich bis 19. Oktober)

Zur Bezirksfest sind alle Oberemmentalerinnen und Oberemmentaler herzlich eingeladen, um gemeinsam die Stille zu erkunden und darin Kraft zu finden.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT SIGNAU

WORT ZUM MITNEHMEN

«Gott sei Dank!»

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Satz: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Telefon 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Vikar: Robert Tanner, Telefon 078 855 22 12
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 3. Oktober, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Volker Niesel und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Beer; anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 9. Oktober, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Tannenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 11. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Felix Scherrer

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst von Vikar Robert Tanner

Freitag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Stephan Haldemann

Samstag, 19. Oktober, 10.30 Uhr
Kiki-Samstagsfeier mit Pfrn. Annemarie Beer

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Hermann Kocher; anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 20. Oktober, 14.30 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. Priska Friedli

Sonntag, 20. Oktober, 17.00 Uhr
Segen und segnen «Segensspuren» mit Pfr. Roland Jordi, Meditationsgruppe von Jrene Liechi, Gerda M. Schlatter-Strelka, Dora Bichsel (Violine) und Daniela E. Wyss (Orgel)

Freitag, 25. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. Annekäthi Branger

Sonntag, 27. Oktober
 Kein Gottesdienst in Langnau;
Bezirksfest in Signau siehe Seite 13

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen:
18. August im Bärau:
 Lina Marie Wittwer, Fansrütistrasse 26
 Nicolas Joël Werren, Thun

24. August:
 Jael Malin Lüthi, Grosshöchstetten

25. August:
 Kira Svenja Bigler, Tannen 131
 Fabienne Wyss, Grunzisegg
 Annina Schneider, Dorfberg 555
 Louisa Fankhauser, Alpenstrasse 3
 Mira Vifian, Bleichenweg 15
 Vanessa Glauser, Burgdorfstrasse 48

Trauung:
24. August im Schloss Bümpliz:
 Nadine und Bernhard Lüthi,
 Grosshöchstetten

Beerdigungen:

27. August:
 Gritli Egli, geb. 1933, Heimstätte Bärau

29. August:
 Friedrich Lüthi, geb. 1923, dahlia Lenggen

30. August:
 Anna Gasser-Blaser, geb. 1925,
 dahlia Lenggen

4. September:
 Hansruedi Hunziker, geb. 1936,
 Oberfeldstrasse 16

6. September:
 Stefan Langenegger, geb. 1994, Ey 50

Amtswochen:

Woche 40 – 1. bis 4. Oktober: A. Beer
 Woche 41 – 8. bis 12. Oktober: M. Zehnder
 Woche 42 – 15. bis 18. Oktober: P. Friedli
 Woche 43 – 22. bis 25. Oktober: H. Kocher
 Woche 44 – 29. bis 1. November: P. Friedli

JUGEND

Zug um Zug

Wochenende für Jugendliche der Oberstufe
Freitag, 11. Oktober, 15.30 Uhr bis Samstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr
 Wer sammelt am meisten Punkte und gewinnt das grosse Spiel quer durch die Schweiz?

Kontakt und Anmeldung:
 Pfrn. Magdalena Ehrensperger,
 Telefon 079 387 36 86,
ehrensperger@kirchenlangnau.ch

Flyer auf der Homepage:
www.kirchenlangnau.ch



Weihnachtsspiel «Wie weihnachtet man?» Ein Theaterprojekt für Kinder ab 5 Jahren

1. Zusammenkunft:
 Freitag, 18. Oktober, 17.00 bis 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Geübt wird anschliessend jeden Freitag zur gleichen Zeit.

Hauptprobe:
 Samstag, 21. Dezember, 14.00 Uhr

Aufführung:
 Sonntag, 22. Dezember, 10.00 Uhr im Rahmen unserer Kinderkirche-Weihnachtsfeier in der ref. Kirche.

Leitung:
 Ruth Haldemann, Henk de Groot und Beat Wiedmer

Informationen und Anmeldung:
 Ruth Haldemann, Telefon 034 402 51 23 (mittags), ruthhaldemann@bluewin.ch

Samstagsfeier zum Erntedank

Samstag, 19. Oktober, 10.30 Uhr, im Chor der Kirche
 Feier für Kinder ab zirka 3-jährig zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Gotte, Götti... mit Pfrn. Annemarie Beer, Manuela Grossmann und Renate Kiener Heubi, Orgel

Tabula fabula
Samstag, 19. Oktober, von 11.15 bis zirka 12.30 Uhr vor der Kirche
 Wir lassen unsere Kastaniensonne leuchten und rösten zum Erntedank Marroni am offenen Feuer.

Es laden ein: Ruth Haldemann, Henk de Groot und Pfr. Matthias Zehnder

Jungschar
Samstag, 19. Oktober um 14.00 Uhr im EGW Bärau, Thema: ISN (in Seenot)

Teenie-Club Bärau
Freitag, 25. Oktober, um 19.00 Uhr im EGW Bärau, Thema: einpacken

VERANSTALTUNGEN

Zäme ässe 2013 / 2014

Donnerstag, 17. Oktober 2013, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Weitere Daten:
 21. November 2013, 12. Dezember 2013, 23. Januar 2014, 20. Februar 2014, 20. März 2014, 17. April 2014 (Gründonnerstag), 15. Mai 2014

TAGespilern 2013

Samstag, 19. Oktober
 Details siehe Seite 13

Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.

Im Oktober findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.

Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70

Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Oktober, 14.30 Uhr im Kirchli Bärau
«Willkommen am gedeckten Tisch»



Leitung: Pfrn. Priska Friedli
 Mitwirkende: Daniela E. Wyss (Orgel), Bewohner und Bewohnerinnen und Aktivierung der Heimstätte Bärau und Landfrauen.

Die ganze Kirchgemeinde ist herzlich eingeladen.

Abendmeditation

Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr in der Kirche

Krippenkurse für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder stellen am ersten Nachmittag unter Anleitung Krippenfiguren aus Ton her. Am zweiten Kurstag wird mit vorbereitetem Material eine Holzkrippe gestaltet. Die Krippen können im Rahmen der Krippenausstellung des Sternsings und der Vereinigung Pro Langnau ausgestellt werden.

Kursleitung:
 Christine Witschi: Tonfiguren
 Beni Hofer: Holzkrippe

Ort: Freizeitstätte Langnau
Daten: Jeweils mittwochs, 13.30 bis 16.00 Uhr

1. Kurs: 6. + 13. November
 2. Kurs: 13. + 20. November

Kosten: Fr. 20.– (plus Fr. 10.– fürs Material)

Anmeldeschluss: 20. Oktober (Teilnehmende beschränkt)

Auskunft / Anmeldung:
 Christine Witschi, Telefon 034 402 52 64, www.freizeitstaette.ch

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 21. Oktober, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Ökumenische Frauengruppe
Donnerstag, 24. Oktober, 20.00 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum
 Frauen und Ethik

Vortrag von Anneliese Camenzind

Probe des Kirchenchors
Montag, 14., 21. und 28. Oktober, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Samstagsprobe am 26. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Tanztag im November
Tanzend dem November Farbe verleihen
Samstag, 9. November, 10.00 bis 15.30 Uhr im Raum Klangnau, Dorfstrasse 5b in Langnau

Einen Tag lang schlichte Tänze aus dem Balkan und choreographierte Tänze zu unterschiedlicher Musik erleben und geniessen. Achtsame Körperarbeit verbindet tiefer mit dem Tanz uns lässt uns dessen Kraft erahnen. In angemessenen Pausen wirkt die Bewegung nach, und wir finden Zeit für Gespräche und / oder individuelle Ruhe.

Auskunft / Anmeldung bis 20. Oktober:
 Ursula Kläntschi, Langnau
 Telefon 034 402 49 68
ursula.klaentschi@dorfberg.ch

Tanz als Weg zu Wachheit
Jeweils dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, Raum Klangnau, Dorfstrasse 5b, Langnau

5 x bis Weihnachten: 22. Oktober, 5./19. November, 3./17. Dezember

Kosten: Fr. 90.–

Hast du Lust, regelmässig in einer Gruppe zu tanzen, mit denselben Menschen traditionelle und choreographierte Tänze zu erlernen? Die stimmungsvolle Musik, die stete Wiederholung und die gezielte Körperarbeit helfen uns dabei, neue Wachheit zu entdecken.

Auskunft / Anmeldung bis 20. Oktober:
 Ursula Kläntschi, Langnau
 Telefon 034 402 49 68
ursula.klaentschi@dorfberg.ch

MITTEILUNGEN



Bhüet Si Gott und adieu

Im Februar durfte ich mich an dieser Stelle als «neuen Vikar» vorstellen. Langsam nähert sich meine Lehrlingszeit dem Ende und lässt mich Rückschau halten.

Ich durfte eine interessante, herausfordernde, lehrreiche, kurz eine gute Zeit in Ihrer Kirchgemeinde erleben und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit für die Unterstützung, das Vertrauen und das Wohlwollen bedanken, das Sie mir entgegengebracht haben, auch dann, wenn es einmal nicht so perfekt gelaufen ist.

Gerne erinnere ich mich an die Haus- und Spitalbesuche, mit den schönen, berührenden und herzlichen Begegnungen. Aber auch die Anlässe und Unterrichtsstunden im Zusammenhang mit der KUW werden mir in beglückender Erinnerung bleiben.

Ich durfte das Tätigkeitsfeld des Pfarrers in all seinen Weiten, Höhen und Tiefen, dem Frohen und dem Traurigen kennenlernen: Familiengottesdienste, 8.-Klassen-Unter, Taufen, Gottesdienste, Feiern, Ausflüge, Besuche mit Kaffee und Kuchen, aber auch belastende Seelsorgegespräche sowie Bestattungen und Abdankungsgottesdienste.

Es zeigte sich das ganze Spektrum des Menschseins, das eingebettet und getragen ist in der allumfassenden Güte Gottes.

Herzlich bedanke ich mich bei meinem Lehrpfarrer Matthias Zehnder für seine Freundlichkeit, Fairness und professionelle Begleitung sowie beim Pfarrteam, dem KUW-Team, dem Kirchgemeinderat und allen anderen MitarbeiterInnen für Hilfeleistungen und Wertschätzung. Sie alle haben mitgeholfen, dass ich mich als Fremder rasch wohlfühlt habe in Langnau.

Mir ist es ein Hauptanliegen, der Botschaft der Nächstenliebe, wie sie durch Jesus verkündet und gelebt worden ist insbesondere in unserer heutigen Zeit, in der das ökonomische Denken alles zu dominieren beginnt, Gewicht zu geben.

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.
 Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott.

Schau darauf,
 dass nicht
 das Licht in dir
 Finsternis sei.

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepäsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
 (Pfr. Ulrich Märtin, Gümligen, Ruedi Trauffer, Orgel).

Predigttaxi: Christian Siegenthaler, Neuscheuer 244, Telefon 034 495 51 69

Sonntag, 13. Oktober, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
 in der Kirche Trubschachen. Weiter Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58

Sonntag, 20. Oktober, 9.15 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Taufe
 in der Kirche Trub, mit dem KiKi-Treff (Sonntagschule), Pfr. Felix Scherrer, dem Jodlerklub Trub und Walter Guggisberg, Orgel.

Anschliessend: Verkauf der Gaben zugunsten von Weihnachtsgeschenken für unsere Kinder des KiKi-Treffs. Speis und Trank im Kloster. Gaben zum Verkauf können ab 8.30 Uhr direkt ins Kirchgemeindehaus Kloster gebracht werden.

Die Kinder des KiKi-Treffs treffen sich bereits um 8.45 Uhr in der Kirche.

Predigttaxi: R. Siegenthaler, Unter Feld, Telefon 034 495 53 03

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
Bezirksfest in der Kirchgemeinde Signau. Weiteres unter Signau.

Predigttaxi: Hans Mosimann, Käserei Zürchershaus, Telefon 034 495 54 24

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

13. August: Johann Ulrich (Hansueli) Kobel-Blum, geb. 1928, ob. Breitenboden, zuletzt in der Heimstätte Bärau

16. August: Rosa Zaugg-Hirschi (Löie-Rösi), geb. 1933, Reichenbach

19. August: Hedwig Katharina (Käti) Wüthrich-Flückiger, geb. 1925, Balmegg, zuletzt im Seniorenheim Heimisbach

Taufe

18. August: Levin Valon Wüthrich, Trubschachen

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 3. Schuljahr Kloster Dach

Mittwoch, 6. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag, 12. Nov., 8.30 bis 14.30 Uhr
 Mittwoch, 13. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr
 Sonntag, 17. Nov., 9.15 Uhr: Gottesdienst

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr

Dienstag, 15. / 22. / 29. Oktober
 Dienstag, 5. / 12. / 19. November

Kirchl. Unterweisung 8. Schuljahr Projekttag in Langnau, Juni 2014

Zusammen mit den Kirchgemeinden Trubschachen und Langnau nehmen unsere 8. Klässler am Projekttag der Schweizerischen Flüchtlingshilfe in Langnau teil. Der Besuch ist obligatorisch und findet an einem von zwei angebotenen Samstagvormittagen statt: **Samstag, 14. Juni oder Samstag, 21. Juni, 8.30 bis 12.30 Uhr.**

Weitere Infos erhalten die 8. Klässler in den nächsten Wochen per Post.

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 17. / 24. / 31. Oktober
 Donnerstag, 7. / 14. / 21. / 28. November
 Donnerstag, 5. Dezember
 Donnerstag, 9. / 16. / 23. / 30. Januar
 Donnerstag, 6. / 20. / 27. Februar
 Donnerstag, 6. / 13. / 20. März
 Donnerstag, 24. April
 Donnerstag, 1. Mai

Montag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, Kloster, Saal: Informationsabend zur KUW und anstehenden Konfirmation

Ausblick 2014
 Projekttag: Mi, 26. bis FR, 28. März
 SA, 3. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe Konf.
 SO, 4. Mai, 10 Uhr: Konfirmation

KiKi-Treff (Sonntagschule) Sonntags, Kloster, 9.15 Uhr

20. Oktober (bereits 8.45 Uhr Einsingen!): Erntedank, in der Kirche
 3. / 24. November, 1. Dezember

Besonderes

Weihnachtsfeier am Samstag, 7. Dezember: 13.30 Uhr: Hauptprobe
 19.30 Uhr: Weihnachtsfeier

KiKi-Treff-Leiterinnen

Alexandra Bickel, Telefon 034 495 57 85
 Vreni Kipfer, Telefon 079 245 18 90
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
 Margreth Wüthrich, Telefon 034 495 68 78

MITTEILUNGEN

Adventsfenster 2013 Schon bald ist wieder Advent!

Wer gerne ein Adventsfenster mit gemütlichem Höck anbieten möchte, melde sich bitte bis 2. November bei: **Hans-Ulrich und Margrit Schürch Sägegasse 6, 3556 Trub, Telefon 034 495 53 60**

Im Dezember werden hier Daten und Orte der «Fenster» publiziert. Allen vielen Dank!

Gesprächskreis

Jeweils donnerstags, Kloster, 20.00 Uhr
 24. Oktober, 21. November, Dezember fällt aus.

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 16. Oktober: Herbstsingen
 13. November: Kindertrachtentanz
 11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen

Alleinstehende Frauen

Freitag, 25. Oktober, 11.30 Uhr: Kloster



Angebot der Kirchgemeinden Trubschachen, Trub und Langnau für alle singfreudigen Jugendlichen und Erwachsenen von Oktober bis Dezember 2013

Leitung: Walter Guggisberg

Proben: Mittwochs, 19.00 – 20.45 Uhr, ab 9. Oktober 2013 in der Aula Hasenlehn Trubschachen

Auftritte:

Kirche Trubschachen: Samstag, 30. November, 20.00 Uhr
 Kirche Trub: Sonntag, 1. Dezember, 9.15 Uhr
 Kirche Langnau: Sonntag, 8. Dezember, 9.30 Uhr

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepäsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis samstags, 12.00 Uhr, im Pfarramt an: Telefon 034 495 51 28.

Sonntag, 6. Oktober, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg).

Sonntag, 13. Oktober, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfrn. Priska Friedli; Orgel: Martin Kohler).

Sonntag, 20. Oktober, 9.15 Uhr
Erntedankgottesdienst; die Feier wird musikalisch gestaltet vom Jodlerklub Blapbach. Anschliessend Kirchenkaffee in der Kirche (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi Trauffer).

Freitag, 25. Oktober, 16.00 Uhr
Fiire mit de Chliine (Ruth Kohler, Brigitte Mürner).

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
Bezirksfestgottesdienst in Signau, kein Gottesdienst in Trubschachen. Weitere Informationen zum Bezirksfest unter www.kirchgemeinde-signau.ch

Dienstag, 29. Oktober, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer; Keyboard: Toni Glauser).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung

24. August: Christa und Michael Roth, Trubschachen.

Beerdigung

10. September: Alfred Blaser, geb. 1923, Trubschachen.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Am **Freitag, dem 25. Oktober**, feiern Ruth Kohler und Brigitte Mürner um 16.00 Uhr in der Kirche mit den Jüngsten. Herzlich eingeladen sind Kinder ab zirka 2,5 Jahren und ihre Familien.

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 19. Oktober**, um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus (Kiki-Team: Vroni Kunz und Beat Wittwer).



Kirchliche Unterweisung

5. Klasse

Die KUW in der 5. Klasse beginnt am **Dienstag, dem 15. Oktober**, um 14.50 Uhr im Pfarrhaus (mit Pfr. Burghard Fischer). Ab dann treffen wir uns während der Schulzeit wöchentlich von 14.50 bis 15.35 Uhr.

SENIOREN

Gesprächskreis 60plus

Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 18. Oktober**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Pavillongottesdienst

Dienstag, den 29. Oktober, 10.30 Uhr (Pfr. Burghard Fischer, Keyboard: Toni Glauser). Anmeldung zum Mittagessen: am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / 078 723 98 89.

MITTEILUNGEN

Kirchenkaffee

Am **Sonntag, dem 20. Oktober**, sind Sie herzlich eingeladen zum Kirchenkaffee in der Kirche nach dem Erntedankgottesdienst um 9.15 Uhr.

60plus-Essen

Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zum **60plus-Essen** am **Mittwoch, dem 23. Oktober**, ab 11.30 Uhr im Landgasthof Hirschen, Trubschachen. Das Menü kostet Fr. 22.-; Fruchtsalat und Kaffee werden vom Gemeinnützigen Verein gespendet.

Anmeldungen bis am Mittwoch, 16. Oktober, an Monika Hunziker, Mühlestrasse 14, Telefon 034 495 51 63.

Kalenderbestellungen

Haben Sie Interesse am neuen «Neukirchener Kalender» oder an den «Losungen» für das Jahr 2014?

Für die Kalenderbestellung genügt ein Anruf bei Pfr. Burghard Fischer: Telefon 034 495 51 28. Gerne wird Ihnen der Kalender auch nach Hause gebracht.

Gesund und wohl durch's Alter gehen

Die Fusspflege für Trubschachen / Trub und Umgebung bietet ihre Dienste an folgenden Terminen an: **21. bis 23. Oktober**. Ort: Zentrum Alterssiedlung, Trubschachen.

Anmeldung: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 53 31

Treffen der Besuchsdienste Langnau und Trubschachen

Die Besuchsdienste der Kirchgemeinden Langnau und Trubschachen treffen sich gemeinsam am **Mittwoch, dem 2. Oktober, 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus in Trubschachen (Dorfstrasse 22).

Als Referentin wird **Annamaria Scheidegger** zu uns kommen.

Sie spricht zu folgendem, auch für die Begegnungen im Besucherdienst praxisrelevanten Thema, über das wir uns im Anschluss mit ihr und untereinander austauschen können:

Verstehen und verstanden werden.

Gospelchor

Proben: Ab **Mittwoch, dem 9. Oktober**, wöchentlich von 19.00 bis 20.45 Uhr, in der Aula des Schulhauses Hasenlehn, Trubschachen.

Theater in der Kirche: «Annas Afrika – eine Reise zu Albert Schweitzer»

In der Kirche Trubschachen führt das Hoftheater eine Benefizaufführung durch: **Am Sonntag, dem 24. November**, um 17.00 Uhr kommt das Theaterteam zu uns mit dem Theaterstück «Annas Afrika – eine Reise zu Albert Schweitzer».

Der Erlös der Kollekte wird an die Mitfinanzierung des Bauprojektes «Maternite» vom Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene überwiesen. (www.albert-schweitzer.ch)

Die Kirche Trubschachen bietet nur ein beschränktes Platzangebot an. Plätze können nur via E-Mail ullmann-theater@hotmail.com unter Angabe von Name / Adresse / Telefon und Anzahl gewünschter Plätze bis 15. November vorreserviert werden. Die definitive Zuteilung wird via E-Mail bestätigt.



KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung: Männerchor Zollbrück
 Zum anschliessenden Kirchenkaffee laden wir Sie herzlich ein.

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr
 (Gemeinsam mit Rüderswil in Lauperswil)
Erntedankgottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Umrahmung: Jodlerklub Neumühle-Zollbrück. Zum anschliessenden Apéro laden wir Sie herzlich ein.

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Umrahmung: Jodlerquartett Vollmond.
 Zum anschliessenden Kirchenkaffee laden wir Sie herzlich ein.

Dienstag, 22. Oktober, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
 im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Sonntag, 27. Oktober
 Kein Gottesdienst in unserer Kirche!
Die Kirchgemeinde Signau lädt zum diesjährigen Bezirksfest ein. Dieser spezielle Gottesdienst zum Thema «zur Rueh cho – uftanke – wyterga» gestaltet von Pfarrer Stephan Haldemann beginnt um **9.30 Uhr** in der Kirche Signau.

Das Gratis-Predigt-Taxi fährt zu jedem Gottesdienst:
 Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr Thomas Trachsel entgegen, Telefon 034 402 14 30.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
4. August:
 Fabian Hügli, Grabenmatt 47, Zollbrück
11. August:
 Andri Weber, Dorfstrasse 8, Lauperswil
25. August:
 Ryan Levin und Luana Mara Scheidegger, Langnaustrasse 41, Zollbrück

Beerdigungen
6. August:
 Margrit Bertha Steck-Michel, 1923, Ried 172, Emmenmatt.
14. August:
 Alfred Gerber, 1929, Buchsestaldenweid 196, Emmenmatt
29. August:
 Jeannette Frey, 1961, Langnaustrasse 41, Zollbrück



VERANSTALTUNGEN

Landfrauen
 Die Landfrauen laden alle (auch Nicht-mitglieder) zu allen Anlässen herzlich ein.

Donnerstag, 24. Oktober:
 HACO in Gümli
 Somit letzte Anmeldegelegenheit bei Margrit Rüeeggger, Tel. 034 496 50 64.

Montag, 14. Oktober:
 «walken für alle»!
 Besammlung um 19.15 Uhr auf dem Gemeindeplatz in Lauperswil.

Voranzeigen:
 – 7. November: Pausenmilch
 – 25. November: Adventsnachmittag bei Erhards im Ofehüsi in Emmenmatt.
 – 1. Dezember: Waffel und Gützi-Stand beim Jakob-Markt (Sonntagsverkauf).

Gebetsabend
 Die Gebetsgruppe trifft sich jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrund-scheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen!

KINDER UND JUGEND

Kindertag
 Am **Donnerstag, 3. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr** findet der Herbst-Kindertag statt.

Alle Kinder von 4- bis zirka 10-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen nimmt bis Samstag, 28. September Karin Niffenegger entgegen, Telefon 034 402 72 86.

Konflager 2014
 Kommt Ihr Kind im nächsten Schuljahr in die 9. Klasse? Dann notieren Sie sich bitte bereits das Konflagerdatum: 15. bis 19. Oktober 2014 (Mittwoch bis Sonntag).



MITTEILUNGEN

Erntedankgottesdienst
 Am **Sonntag, dem 13. Oktober** feiern wir in unserer Kirche den Erntedankgottesdienst.

Auch in diesem Jahr nehmen wir gerne allerlei Gaben entgegen, um damit die Kirche zu schmücken.

Willkommen sind Früchte, Gemüse, Blumen und Backwaren aller Art. Alle Spenden kommen, wie in den vergangenen Jahren, der Wohngruppe Mühlestock zu gut.

Wir sind froh und dankbar, wenn Sie Ihre Gaben am **Samstag, 12. Oktober, 13.30 Uhr** direkt in die Kirche bringen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Margreth Bieri, Telefon 034 497 33 07.

An dieser Stelle danken wir für alle Spenden und Gaben ganz herzlich!

Abwesenheiten
 Pfarrer Martin Benteli vom 13. bis 20. Oktober.
 Vertretung durch Pfarrer Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24.

Pfarrer Raphael Molina vom 28. September bis 11. Oktober.
 Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

RÜCKBLICK

Seniorenferien «Geh aus mein Herz und suche Freud...!»

Bei herrlichem Sommerwetter fuhren 20 Seniorinnen und Senioren und drei Begleiterinnen am Sonntag, 14. Juli los in Richtung Toggenburg.

Nach einer langen aber guten Fahrt, mit Zwischenhalt in Gisikon, wurden wir in Alt St. Johann mit einem Apéro unter den Kastanienbäumen empfangen. Nach dem Zimmerbezug sorgte ein Rundgang durchs Dorf für etwas Bewegung. Kurz vor dem Abendessen traf auch Pfarrer Martin Benteli bei uns ein und nun waren wir komplett.

Bereits am ersten Ferientag waren einige voller Tatendrang und fuhren mit der Bahn hinauf auf Sellamatt, wanderten dem Klangweg entlang nach Iltios und fuhren von dort mit der Seilbahn hinauf auf den Chäserrugg! Die andere Gruppe fuhr am Nachmittag mit der Standseilbahn nach Iltios, wo sich beide Gruppen getroffen haben. Zusammen ging es nach einem kurzen Rundgang und dem Besuch des Bergrestaurants wieder nach Alt St. Johann zurück!

Wir haben uns jeweils in drei Gruppen aufgeteilt: die Tageswanderer, die Halbtages-Ausflügler und die Hotel- und Dorfgeniesser. So bestand stets für alle ein Angebot!

Weitere Ausflugsziele waren: mit der Bahn zu Kaffee und Kuchen nach Gamplüt (gespendet von der Gastgeberfamilie), Ausflug zum Schwendisee, Besuch des Klostergartens, eine Wanderung zu den Thurfallen u.v.m..



Die Hotel- und Dorfgeniesser verbrachten den Tag oft auf der Wiese an der Thur oder bei Spiel- und Plauderrunde vor oder im Hotel. Natürlich durfte auch das Lotto nicht fehlen. Leider kamen oft falsche Zahlen, der Speaker muss wohl im nächsten Jahr ausgewechselt werden!

Natürlich haben wir uns auch in diesem Jahr vom Schweizerhof-Team kulinarisch verwöhnen lassen.

Wir können von diesen Ferien sagen: Unser «Herz» hat die «Freud» gefunden oder? In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Ferien ermöglicht und zum guten Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. (9. bis 15. August 2014 in Alt St. Johann)



DIE BEGLEITERINNEN
 EMMI, HEIDI, CHRISTINE

AUS DEM ARCHIV

Dach des Kirchturms (2. Teil)

Als unser Kirchturm 1967 vollständig neu mit Lärchenschindeln gedeckt wurde, kam beim Abbruch des alten Turmknopfes (Kugel unterhalb des Kreuzes) eine Blechbüchse aus dem Jahre 1904 zum Vorschein.

Diese Büchse enthielt folgende Dokumente:
 – Bericht über die Kirchenrenovation 1904
 – Namensliste der Mitglieder der Baukommission, des Gemeinderates, der Schulkommission, des Pfarrers und seiner Frau
 – Aufstellung über Lebensmittelpreise
 – Bericht über die Trockenheit von 1904
 – Bericht über das Schulwesen
 – Zwei Zeitungsartikel über die Kirchenfenster und über die Ruine Wartenstein.

Der Kirchgemeinderat Lauperswil hat in seiner Sitzung vom 15. September 1967 Pfarrer Paul Hostettler beauftragt, eine neue Dokumentation zusammenzustellen, welche dann im Turmknopf aufbewahrt werden soll.

Was seit 1967 hoch oben im Turmknopf ruht, können Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, in einer der nächsten Ausgaben von «reformiert.» lesen.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt:
 Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper und dem Jodlerduo «5 vor Zwölf».
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Leo Jost

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
Bezirksfest des kirchlichen Bezirkes Oberemmental in Signau.
 Kein Gottesdienst im Eggwil.

KINDER

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

Dienstag, 22. Oktober, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Sihen

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppe B
Dienstag, 15. Oktober, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 22. Oktober, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 5. Klasse
Mittwoch, 23. Oktober, 9.00 bis 15.30 Uhr
 Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 29. Oktober, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 7. Klasse, Gruppe B
Mittwoch, 30. Oktober, 13.30 bis 15.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 28. September, 20.00 Uhr und
Sonntag, 29. September, 13.30 Uhr
Konzert der Jodlergruppe Bärgblueme
 in der Kirche Eggwil

PREDIGT-TAXI

Das Predigt-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst wieder zurück. Anmeldung jeweils am Vortag bis 19.00 Uhr!



FAHRDIENST OKTOBER 2013

Sonntag, 6. Oktober, Gottesdienst: Ruth Salzmann, Telefon 079 824 89 01
Sonntag, 13. Oktober, Gottesdienst: Beat Zürcher, Telefon 034 491 12 48
Sonntag, 20. Oktober, Gottesdienst: Johannes Lehmann, Telefon 034 491 11 65
Sonntag, 27. Oktober, Gottesdienst: Ruth Salzmann, Telefon 079 824 89 01



Samstag, 26. Oktober, ab 11.30 Uhr Suppentag «Ohne Land kein Brot»,

so das Motto des heurigen Suppentags. Jedes Jahr nehmen wir ein Thema aus der «Brot-für-alle-Agenda» auf, das für die Menschen «änet em Hoger» und für uns selber wichtig ist.

Zur Sache selber so viel: Der lokalen Bevölkerung im Süden wird immer mehr fruchtbarer Boden oder Wald entzogen. Dies beeinträchtigt die Ernährungssicherheit vieler Menschen. Gegen solche Landnahme, auch land grabbing (dt. Land erhaschen, ergreifen) genannt, wendet sich die Ökumenische Kampagne 2013 unter dem Titel «Ohne Land kein Brot». Der Zugang zu Land ist ein entscheidendes Kriterium dafür, ob die Menschen genug zu essen haben.

2013 werden die Landnahmen und deren Auswirkungen unter die Lupe genommen. Dabei handelt es sich eigentlich um Landraub, wenn auch häufig vertraglich geregelt und gegen Zahlung. Entscheidend ist jedoch, dass der lokalen Bevölkerung dabei im Wortsinn der Boden unter den Füßen weggezogen wird: Landgrabbing führt zu Vertreibungen und zum Verlust der Lebensgrundlage der betroffenen Bevölkerung. Mehr dazu im Rahmen des Suppentags vom 26. Oktober.

Schön wäre es, wenn die OEME-Gruppe möglichst viele aus dem Eggwil, sei es in der Militärküche oder – noch schöner – am gemeinsamen Suppentisch im Kirchgemeindeforum, begrüßen dürfte.

Ab 11.30 Uhr in der Küche und am Tisch, bei Mues- und Kürbissuppe, Brot und feinen Backwaren.

FÜR OEME-GRUPPE UND
 KIRCHGEMEINDERAT EGGIWIL, MARC LAUPER

Samariterverein Eggwil Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»

Mittwoch, 30. Oktober sowie

6. und 13. November
 In diesem Kurs vermitteln wir das richtige Verhalten, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen vermittelt Sicherheit und Selbstvertrauen!

Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 110.– / Ehepaar Fr. 180.–
Ort: Kirchgemeindeforum Schulhaus Dorf
Kursleitung:
 Annagret Walther und Christine Mader
Anmeldung: bis 21. Oktober 2013 an:
 Christine Mader, Kursleiterin SSB
 Telefon 034 491 10 19 oder
 sekretariat@samariter-emental.ch

Einander begegnen
Kirchgemeinde
Eggiwil



Froue-Ggaffee

Wann und wo?

Jeden ersten Dienstag des Monats ab 9.00 Uhr im Kirchgemeinderaum im Dorfschulhaus.

Wir freuen uns auf euer Kommen am

Dienstag, 1. Oktober

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen.

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

WIR GRATULIEREN

Zum 93. Geburtstag

25. Oktober:
Otto Rüegegger-Gerber
Alterssiedlung, Eggiwil

Zum 85. Geburtstag

5. Oktober:
Greti Hirsbrunner-Kummer,
Alterssiedlung, Eggiwil

Von Herzen wünschen wir der Jubilarin und dem Jubilar alles Gute zum Geburtstag.

Mögen Euch im kommenden Lebensjahr Zuversicht, Freude und immer auch die nötige Kraft geschenkt werden.

RÜCKBLICK KONFLAGER

4. bis 7. September – Pfadiheim in Steffisburg

Am Mittwochmorgen, 4. September, um Punkt 8.00 Uhr stand ich – immer noch total übermüdet, aber dennoch voller Tatendrang (ich fühlte den mehrtägigen, sehr interessanten Helfereinsatz am Eidgenössischen Schwingfest in Burgdorf in den Knochen) – beim Treffpunkt Löwenplatz Eggiwil. Etwas schüchtern wurde ich von der Gruppe begrüsst.

Bei schönstem Herbstwetter ging es dann endlich los: Die Teenager mit Pfarrer Ueli Schürch und zwei Begleitpersonen mit dem Velo, zwei Personen mit dem Gepäckbus und ich mit dem Auto.

Die auch etwas müde aber dennoch fröhliche Truppe konnte ich mit kleiner Verspätung bei der Unterkunft in Empfang nehmen. Nach dem Ausladen wurden die Begleitpersonen verabschiedet, sodass Ueli und Irene das Verteilen der Schlafplätze und ich das Einrichten der Küche vornehmen konnten.

Nach dem mitgenommenen Mittagessen fuhr die Truppe mit dem Velo nach Thun. Da wir jedes Jahr den grössten Teil der Lebensmittel in den einheimischen Geschäften einkaufen, fiel mein nachmittäglicher Einkauf nicht sehr üppig aus.

Auf dem Menüplan für den Mittwochabend standen die obligatorischen Spaghetti Bolognese, also machte ich mich an die Arbeit – Radio auf Lautstärke 8 und los gings! Nach dem Nachtessen stand für mich fest, dass ich in den nächsten Tagen eine sehr hungrige und unkomplizierte Gruppe zu bekochen hatte – was gibt es schöneres!

Als es dunkel wurde, bemerkten wir nicht ungefährliche Untermieter, Hornissen und zwar viele – es war Vorsicht geboten! Vielleicht gingen deshalb einige nicht schlafen... einen Vorfall gab es trotz Vorsichtsmassnahmen. Auf nähere Beschreibungen verzichte ich. Nur so viel: Charly, so nenne ich den Anführer der Hornissen, verteidigte sein Revier!

Beim morgendlichen Einkauf gehörte deshalb auch etwas für Charly und seine Jungs dazu.

Mit Gruppenspielen und anderen Beschäftigungen verging der Donnerstag wie im Flug. Die Augen der Kids waren irgendwie etwas kleiner als noch am Mittwoch, aber dies lag vielleicht am grellen Sonnenlicht...

Zum Nachtessen bekamen wir wie jedes Jahr Besuch von Mitgliedern des Kirchgemeinderats. Beim Grillieren und dem vom Kirchgemeinderat mitgebrachten Dessert wurde der Abend lustig und gemütlich.



Von Charly und seinen Jungs hatten wir Ruhe, es sprach sich wahrscheinlich herum, dass Irene vom nächtlichen Überfall nicht so erfreut war.

Freitagmorgen – in den Augen der Kids wieder greller Sonnenschein! Nach dem Mittagessen besuchte uns Pfarrer Marc Lauper – die Kids konnten beim Unterricht im Schatten ihre Augen etwas schonen!



Mit einem lustigen Spielabend ging auch dieser Tag zu Ende – oder auch nicht.

Samstagmorgen benötigte ich meine «Weckmaschine» – «Krokus» Lautstärke 10! Diese CD hatten die Kids in den letzten Tagen, zu meinem Erstaunen, für gut befunden. Ob sie dies auch am Morgen um 6.45 Uhr so fanden, fragte ich mich nicht... Aber gewirkt hat es!

Nach dem alle im Teamwork unser «Hotel» auf Vordermann gebracht hatten, konnte ich die Unterkunft dem Abwart übergeben. Mit sehr kleinen Augen (die Sonne war an diesem Morgen besonders hell) und noch zusätzlich schweren Beinen ging es an die Heimfahrt. Jetzt war es ausgeglichen, jetzt waren nämlich alle müde nicht nur ich und schüchtern war auch niemand mehr.

Für mich war dieses Lager eine weitere wertvolle Erfahrung. Es ist immer sehr schön, für eine hungrige, lustige Truppe zu kochen.

Wie bereits während der letzten Lagerzeiten wurde beim alltäglichen Abwasch auch in diesem Jahr über die Berufswahl diskutiert. Ich bin erfreut, dass jedes weiss, was es erlernen will und bereits sehr viele ihre Lehrstelle gefunden haben. Ich wünsche nochmals allen auf ihrem Lebensweg alles Gute u «machits guet»!

MARIANNE ZYSSET

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im August

Taufe

25. August:
Lukas Pfäffli, Krättli, Eggiwil

Beerdigung

23. August:
Annemarie Lehmann-Oberli, geb. 1927, Schweissberg, Eggiwil

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune, Kirche: Anja Kobel, Telefon 034 496 56 18
Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, Fax 034 496 73 88,
E-Mail: pfarramt@kircheruederswil.ch
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 2. Oktober, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (mit Pfr. Marcel Schneider) Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr

Alters-Gottesdienst im dahlia Zollbrück, (Pfr. Marcel Schneider). Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im dahlia eingeladen.

Musikalische Umrahmung während des Essens durch den Männerchor Rüdelswil-Zollbrück. (nähere Angaben finden Sie unter Senioren) Wir bitten um Anmeldung!

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Lauperswil
(kein Gottesdienst in der Kirche Rüdelswil)

Mittwoch, 16. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht im Alters und Pflegeheim Dändlikerhaus Ranflüh (mit Pfrn. Ursula Fankhauser) Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl
(mit Pfr. Marcel Schneider)

Mitwirkung der Alphorn-Gruppe Ahorn. Wie jedes Jahr möchten wir die Kirche schmücken mit Früchten aus Garten und Feldern.

Eure Gaben sind herzlich willkommen. Bitte am Samstag, 19. Oktober, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr in die Kirche bringen.

Herzlichen Dank!

Dienstag, 22. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl
im dahlia Zollbrück (Pfr. Martin Benteli)
Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

Kein Gottesdienst in der Kirche Rüdelswil
Bezirkssynodenfest in Signau.

Weitere Angaben finden Sie unter den kirchlichen Mitteilungen von Signau (www.kirchgemeinde-signau.ch).

Alle sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

MITTEILUNGEN

Wir suchen per 1. Januar 2014 oder nach Vereinbarung einen / eine

Organist / Organistin

Ihre Aufgaben:

- Musikalische Begleitung von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen (zirka 12 Einsätze pro Jahr oder nach Absprache)
- Begleitung von Solisten
- Ferienvertretung bei Kasualien

Sie bringen mit:

- Organistenausweis I oder vergleichbare kirchenmusikalische Ausbildung (bzw. in Ausbildung oder Wiedereinsteiger/Wiedereinsteigerin)
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im kirchlichen Team
- Verbundenheit mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche

Wir bieten:

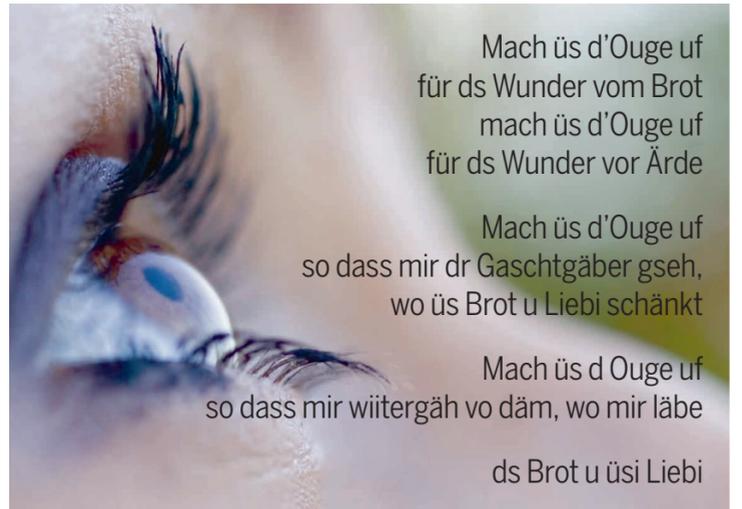
- Eine zweimanualige Orgel
- Anstellung nach den Richtlinien des bernischen Organistenverbandes

Nähere Auskunft: Ruth Blaser, Kirchgemeindepräsidentin, Tel. 034 496 84 83.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bis **spätestens 15. Oktober 2013** an:

Evang.-reform. Kirchgemeinde Rüdelswil, Postfach, 3436 Zollbrück



Mach üs d'Ouge uf
für ds Wunder vom Brot
mach üs d'Ouge uf
für ds Wunder vor Ärde

Mach üs d'Ouge uf
so dass mir dr Gaschtgäber gseh,
wo üs Brot u Liebi schänkt

Mach üs d'Ouge uf
so dass mir wiitergäh vo däm, wo mir läbe

ds Brot u üsi Liebi

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 26. Oktober, 10.00 bis 15.00 Uhr
Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen.
Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh.

Versicherung ist Sache der Eltern.

Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 24. Oktober bei:

Barbara Schröder, Oberspach 1168A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

SENIOREN

Samstag, 5. Oktober, 9.30 Uhr

Zusammenkunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenferien
in der Pfrundscheune Rüdelswil

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr

Alters-Gottesdienst mit Mittagessen
Anmelden bis Donnerstag, 3. Oktober
bei Marianne Zaugg, Feld, 3437 Rüdelswil,
Telefon 034 496 83 81 / 079 300 81 34.

Das Mittagessen kostet Fr. 25.– (inkl. Getränke).

Musikalische Unterhaltung während des Essens durch den Männerchor Rüdelswil-Zollbrück. Es besteht ein Taxidienst, bitte ebenfalls anmelden.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

25. August: Eichenberger Robin,
Eyfuhrenstrasse 6, Rüdelswil

Beerdigung

16. August: Franz Gehrig, geb. 1929,
Hinter-Ramis 131, 3437 Rüdelswil

VERANSTALTUNGEN

Montag, 28. Oktober, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune



KULTUR IN DER PFRUNDSCHEUNE UND KIRCHE

Mittwoch, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Vortrag von Hans Minder
mit dem Thema:

Wirtschafts- und Sozialgeschichte von 1550 bis 1850

Wie und wovon haben unsere Vorfahren im Emmental gelebt? Wie war das soziale und kulturelle Umfeld? Welchen Einfluss hatte die Kirche auf das Leben in dieser Zeit. Ein Streifzug durch das Leben unserer Vorfahren.

Mittwoch, 6. November, 20.00 Uhr

Vortrag von Hans Minder
mit dem Thema:

Die Herkunft und Bedeutung unserer Familiennamen

Was bedeutet eigentlich «Bieri»? Waren seine Vorfahren Bierbrauer? Wann sind Familiennamen entstanden? Warum enden so viele Familiennamen mit einem «xi»? War ein «Meier» wirklich ein Blumenverkäufer? Witzige Anekdoten um Familiennamen und ihre Herkunft zeigen des Rätsels Lösung.

Voranzeige

Samstag, 9. November

Basar und Aktion Weihnachtspäckli

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Lisabeth Buchser-Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Telefon 078 888 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Pfr. Lukas Schwyn in der vom Landfrauenverein Signau-Schüpbach geschmückten Kirche
 Mitwirkung: Jodlerklub Schüpbach

Freitag, 11. Oktober, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 20. Oktober, 16.00 / 20.00 Uhr
Volkstümliche Kirchenkonzerte
 mit Kurzandacht
 von Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 27. Oktober, 09.30 Uhr
Gottesdienst zum Bezirksfest des Kirchlichen Bezirks Oberemmental
 in der Kirche Signau.
 Zu diesem besonderen Gottesdienst unter dem Motto «Zur Rueh cho – Uftanke – Wytergah» sind alle herzlich eingeladen!

JUGEND



Sonntagschule Höhe
 Die Sonntagschule auf der Höhe findet (ausser während der Schulferien) jeweils ungefähr alle 14 Tage statt.

Sie beginnt um 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Die Kleineren treffen sich in der Käserei Höhe (im ehemaligen Kindergarten), während die Grösseren im Schulhaus zusammenkommen.

Neue Kinder sind immer herzlich willkommen!

Verbleibende Daten 2013:
 20. Oktober / 3. November / 17. November / 24. November / 1. Dezember / 7. Dezember (Sonntagschulweihnachten)

Kontaktadressen:
 Vroni Lehmann, Telefon 034 497 25 56
 Käthi Schmid, Telefon 034 497 20 27
 Liselotte Bigler, Telefon 034 497 21 01

Kirchliche Unterweisung – KUW
 Im Monat Oktober ist es in der Kirchlichen Unterweisung – ausser vielleicht bei den KUW-lern der 9. Klasse in der allwöchentlichen Doppellektion – relativ ruhig. Gerne machen wir aber schon kurz auf ein paar Termine im November aufmerksam:
 – 6.-Klässler-Tag: Freitag, 8. November
 – KUW-Start-Gottesdienst: Sonntag 10. November
 – Unterricht der 7.-Klässler: Jeweils Donnerstag, 17./24. Oktober / 7./14./28. November / 5. Dezember im Pfarrstöckli.

Die 7.-Klässler werden von Pfr. Lukas Schwyn, welcher diesen Unterricht in diesem Schuljahr erteilt, noch einen persönlichen Info-Brief erhalten!

SENIOREN



Altersnachmittag
 Mit der Herbstzeit beginnt auch die Zeit der Altersnachmittage, zu denen wir unsere Seniorinnen und Senioren zwischen Oktober und März je einmal im Monat einladen.

Am ersten Treffen, welches am **Freitag, 18. Oktober, 14.00 Uhr** im Saal des Rest. Thurm, Signau stattfindet, werden wir zusammen die «Gschichte-Chischte» aufmachen, in der übrigens auch ein paar Lieder drin sind... Natürlich kommt das Zvieri und auch das Beisammensein nicht zu kurz!

Die weiteren Daten der diesjährigen «Altersnachmittags-Saison»:
 15. November / 13. Dezember / 17. Januar 2014 (evtl. 24.) / 21. Februar 2014 / 21. März 2014

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 Die nächste Zusammenkunft des sogenannten «Memory-Clubs», dem beliebten spielerischen Gedächtnistraining für Senioren, in welchem nicht nur die geistige «Fitness» gefördert werden soll, sondern daneben stets auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, findet statt **Freitag, 25. Oktober, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Auch neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen – nur keine Hemmungen!

Letztes Datum 2013 zum Vormerken:
 – 29. November
 – Dezember: Kein Memory-Club

VERANSTALTUNGEN

Erntedankgottesdienst



Der traditionelle Erntedankgottesdienst findet auch in diesem Jahr am ersten Oktobersonntag statt, also **Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr**. Wiederum werden die Landfrauen aus Signau, Schüpbach und Umgebung unsere Kirche dekorieren und der Jodlerklub Schüpbach die Feier mit passenden Liedern umrahmen.

Los, hesh chly Zyt,
 so sitz doch zue mer,
 hie uf das Bänkli vor em Huus.
 Es tüecht mi,
 nach däm schöne Summer,
 da müess mi Dank zum Härze uus.

Dr Dank für d'Frucht us Fäld u Garte,
 u ou für üses täglech Brot.
 O we me mängisch chly muess warte,
 dr Schöpfer hilft us aller Not.

Volkstümliche Kirchenkonzerte



Die seit Jahren immer bestens besuchten volkstümlichen Kirchenkonzerte finden auch dieses Jahr wieder am dritten Sonntag im Oktober statt, also **Sonntag, 20. Oktober, 16.00 Uhr und 20.00 Uhr**.

Als Gastformation konnten wir das Heimetchörli Hemberg aus dem Toggenburg (Leitung: Ruedi Roth) gewinnen, das nicht zuletzt wegen seines sehr bekannten Dirigenten Ruedi Roth für besonderen Jodelgesang aus seiner Heimat bürgt.

An der Kirchenorgel wird Jürg Wenger für den feierlich-instrumentalen Rahmen sorgen. Zudem bereichern dieses Jahr das Jodelduett Monika Müller, Stephan Haldemann sowie der Solojodler Stephan Haldemann (beide Formationen jeweils begleitet durch Jürg Wenger) die traditionellen volkstümlichen Kirchenkonzerte.

Der Eintritt ist wie gewohnt für alle frei, um jedermann den Besuch dieses besonderen Anlasses ermöglichen zu können; die Kollekte dient zur Deckung der (doch recht ansehnlichen...) Unkosten.

Keine Platzreservation –
 Türöffnung um 15.00 Uhr!

Kirchliches Bezirksfest in Signau
Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
 Das alljährliche Kirchliche Bezirksfest des Oberemmentals macht dieses Jahr bei uns in Signau halt. Ein spezieller Gottesdienst zum Thema «Zur Rueh cho – Uftanke – Wytergah» findet ab 9.30 Uhr in der Kirche Signau statt. Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen!

Erwachsenenbildung



Gesprächs- und Lesegruppe «Der alltägliche Charme des Glaubens»
 Die Kirchgemeinde lädt im Herbst wieder zu drei Erwachsenenbildungs-Abenden ein. Diese sollen wie immer etwas vom «Charme des Glaubens» erkennen lassen.

Die nächsten Abende stehen unter dem Thema «Meditieren im Alltag – Meditation im Kontext christlicher Spiritualität».

Unter der Leitung von Ruth Schmocker-Buff und der Begleitung von Pfr. Lukas Schwyn sollen zum einen Informationen über die christliche Tradition des Meditierens vermittelt werden, zum anderen kann man verschiedene Meditationsformen kennen und praktizieren lernen.

Dienstag, 15. Oktober, 20.00 Uhr
 im Pfarrstöckli: «traditionell – aktuell» (Wie verhält sich unsere persönliche Glaubenspraxis zum Thema Meditation? Ist meditieren überhaupt christlich? Einführung in die «lectio divina»)

Dienstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr
 im Pfarrstöckli: «vorformuliert – spontan» (Innerhalb der christlichen Tradition stehen sich vorformulierte und spontane Gebetsformen gegenüber. Einführung in das Wiederholungsgebet und das Jesusgebet)

Dienstag, 5. November, 20.00 Uhr
 im Pfarrstöckli: «zentrieren – vereinfachen – loslassen» (Verschiedene Meditationsformen und -stufen, «Lassen»-Übung).

Handarbeiten für den Kirchenbasar

Die sogenannten Aabehöck-Frauen haben beschlossen, nicht mehr an einem Abend zusammen kommen zu wollen.

Nun treffen sie sich zweimal im Frühjahr und dreimal im Herbst an einem Montag-nachmittag (in der Regel am ersten Montag des Monats) im Pfarrstöckli.

Dass neben dem Handarbeiten auch noch genügend Zeit zum Plaudern, sowie dann auch für Kaffee und Kuchen verbleibt, ist selbstverständlich.

Alle interessierten Frauen (jeden Alters, und auch neue Gesichter!) aus der Gemeinde sind zu diesen Zusammenkünften herzlich eingeladen.

Die nächste Zusammenkunft findet statt: **Montag, 7. Oktober, 14.00 bis zirka 16.00 Uhr**, im Pfarrstöckli Signau.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen



1. September:
 Hanna Wüthrich, Dorfstrasse 39, Signau
 Isabel Hertig, Zollbrück

8. September:
 Lars Schwarzentraub,
 Dorfstrasse 97, Signau

28. September (im Schächli, Bowil):
 Elena Alexandra Stettler, Dorfstrasse 14, Signau.

Beerdigung



20. September:
 Ruth Dubach, 1941,
 Rainsbergweg 13, Signau

Du kannst Dein Leben
 nicht verlängern,
 und Du kannst es
 auch nicht verbreitern.
 Aber Du kannst es vertiefen!



Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen,
 aber man sieht auch Früchte reifen
 und neue Knospen keimen.
 Das Leben gehört den Lebendigen, und wer lebt,
 muss auf Wechsel gefasst sein.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

18. September bis 13. Oktober:
 Pfr. Lukas Schwyn,
 Telefon 078 888 25 01

14. Oktober bis 24. November:
 Pfr. Stephan Haldemann,
 Telefon 034 497 11 63

MITTEILUNGEN



Signau-Märit

Pfarramt und Kirchgemeinderat Signau werden auch am diesjährigen Signau-Märit am **Donnerstag, 31. Oktober** mit einem Stand präsent sein, wie gewohnt vor dem alten «Fischer-Laden» an der Dorfstrasse.

Wir verkaufen in diesem Herbst wiederum die sehr beliebten Gützi-Säckli, mit dessen Erlös wir vollumfänglich die Stiftung Esther Deborah von Familie Murri (Kinder-, Gefangenen- und Krankenhilfe in der Ukraine) unterstützen möchten.

Wir freuen uns auf rege Kundschaft und viele Begegnungen und Gespräche am Märit-Stand!

Neuer Bürostandort Pfr. Schwyn

Pfr. Schwyn ist letztes Jahr aus dem alten «Fischer-Laden» an der Dorfstrasse 63 ausgezogen und hat in andere Büroräumlichkeiten gewechselt. Diese befinden sich jetzt im Gebäude hinter dem Haus, in welchem vorher sein Büro war, in einem Aufbau auf den Garagen von Gerber Haustechnik.

Man findet sie am besten, wenn man zum Eingang des neueren, mittlerweile auch geschlossenen, grossen «Fischer-Ladens» geht und von dort sich rechts hält. Im selben Gebäude befinden sich übrigens auch die Therapieräume von Gerda Schlatter.

Präsenzzeit: Pfr. Schwyn ist jeweils am Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr in seinem Büro anwesend. Keine Präsenz gibt es in der Regel während der Schulferien.